

Das neue Programm

Bänz Friedli räumt auf
Erzählerisches Kabarett

Im Mai 2024 wurde Bänz Friedli an den Oltner Kabarett-Tagen mit der höchsten Auszeichnung des Genres geehrt, dem Schweizer Kabarettpreis «Cornichon». Besonders würdigte die Jury «seinen Effort, an jedem Veranstaltungsort ein lokal angepasstes Programm zu zeigen». Mit «Bänz Friedli räumt auf» präsentiert er nun sein sechstes Soloprogramm. Erzählerisches Kabarett, stets aktuell und jeden Abend auf der Höhe der Zeit.

Ihn gibt es stets nur hier und heute: Weil er auf die Aktualität und den jeweiligen Ort mit Herz und Verstand eingeht, gleicht kein Abend mit Bänz Friedli dem anderen. Über die Jahre ist eine ureigene Form des Theaterkabarett entstanden, radikal persönlich und radikal politisch, mit Elementen aus Stand-up und Lesung. Kurzum: gescheite Unterhaltung.

«Die Aufgabe des Satirikers besteht darin, der Gesellschaft den Spiegel vorzuhalten, das macht Friedli so gut wie kaum ein anderer Schweizer Humorist», bemerkte Stefan Welzel in der «Luzerner Zeitung». *«Und so schafft er es tatsächlich, differenziert und pointiert gleichzeitig zu sein.»*

2025 präsentiert der aktuell mit dem Schweizer Kabarettpreis «Cornichon» gekürte Persifleur und Dialektvirtuose sein sechstes Soloprogramm. Mehr denn je wird er darin den Augenblick spiegeln und die Gegenwart deuten – indem er in alten Geschichten wühlt, in Erinnerungen kramt und auf Fundstücke stösst, mit denen er selbst nicht mehr gerechnet hat.

Wenn er seinen Tourneekoffer auspackt, beweist Friedli sein besonderes Ohr für das Leben, bald versonnen erzählerisch, bald bitterbörs satirisch. Und stets bestens informiert. Versprochen!

Mit «**Sy no Frage?**» und «**Gömmmer Starbucks?**» hatte Friedli sich in der Schweizer Humorszene etabliert. 2015 wurde er mit dem «Salzburger Stier» ausgezeichnet. Als «kritisch heimatverbunden, sympathisch philosophisch und stets verlässlich witzig» würdigte ihn die Preisjury. «**Ke Witz! Bänz Friedli gewinnt Zeit**» bestätigte mit über 230 meist ausverkauften Vorstellungen den Erfolg. Ein Filmteam hielt 2016 den buchstäblichen Tourneehöhepunkt im Zirkus-Chapiteau des Arosa Humorfestivals fest, die Live-DVD zeigt Friedli in bester Spiellaune. Von 2019 bis 2021 tourte er erfolgreich mit «**Was würde Elvis sagen?**» durchs Land. *«Was wie dahergeplaudert tönt, ist durchdacht, hochaktuell und klug komponiert»,* schrieb dazu der «kulturtipp».

Ab 2022, nach überstandener Pandemie, füllte er mit «**S isch kompliziert – Bänz Friedli schaff Unordnung**» die Säle wie nie zuvor. *«Ein hochaktuelles Stück Kabarett: aufmüpfig, lustig, klug und sehr persönlich»,* urteilte Martin Burkhalter in der «Berner Zeitung». Die «Cornichon»-Verleihung im «Stadttheater Olten» und zwei ausverkauften Shows in der «Mühle Hunziken» Rubigen beschlossen die höchst erfolgreiche Tour.

Bänz Friedli, geboren 1965 in Bern, lebt als Autor und Kabarettist in Basel. Er schreibt Kolumnen und Essays über Gesellschaft, Popkultur und Sport, in Buchform erschien von ihm zuletzt der Band «Hat die Gruppe verlassen» im Oltner Knapp Verlag. Friedli gestaltet regelmässig die Satiresendungen «Zytlupe» und «Ohrfeigen» auf Radio SRF1 und tourt mit kabarettistischen Bühnenprogrammen. In Hunderten Lesungen hatte er seine Bühnenpräsenz geschärft, ehe er 2013 am Festival «Blickfelder» als Comedian debütierte.

Als Reporter war Friedli davor seit 1985 für Print, Radio und TV tätig, unter anderen für «Facts», «Das Magazin» und «Rolling Stone». Einem breiteren Publikum bekannt machten ihn seine Kolumnen in «20 Minuten» und dem «Migros-Magazin».

2006 Kokurator der Ausstellung «Small number, big impact – Swiss immigration to the US» auf Ellis Island, New York. Seit 2003 veröffentlichte Friedli zahlreiche Bücher, CDs und DVDs und wirkte an den Dokumentarfilmen «Herz im Emmental» und «Werner Aeschbacher bricht auf» mit. 2017 veröffentlichte er sein erstes Kinderbuch, «Machs wie Abby, Sascha!». Radio SRF gestaltete daraus eine Hörspielserie.

DVDs

- «**S isch kompliziert | Live in der «Mühle Hunziken»**», hagenbuch, 2023
- «**Was würde Elvis sagen? Live im «Kleintheater Luzern»**», hagenbuch/Merian, 2019
- «**Ke Witz! Live am Arosa Humorfestival**», hagenbuch/Merian, 2017
- «**Gömmmer Starbucks? live im «Casinotheater Winterthur»**», hagenbuch/Merian, 2015
- «**Sy no Frage?**», hagenbuch/Merian, 2014

CDs

- «**S isch kompliziert | Live im «Tabouretli» Basel**», Doppel-CD, hagenbuch, 2022
- «**Was würde Elvis sagen? Live in der «Kellerbühne St. Gallen»**», Doppel-CD, hagenbuch, 2019
- «**Ke Witz! Bänz Friedli gewinnt Zeit**», Doppel-CD, Merian, 2017
- «**Gömmmer Starbucks?**», CD, Merian, 2014
- «**Sy no Frage?**», Doppel-CD, 2011, Tudor
- «**Der Hausmann_Live im Miller's Studio**», Doppel-CD, 2008, Tudor.

Bücher

- «**Hat die Gruppe verlassen | Essays und Kolumnen**», Knapp, 2023
- «**Der Wal im See | Neue Geschichten von unterwegs**», Knapp, 2020
- «**Wo das Tram nicht hinfährt, sind wir daheim – das YB-Meisterbuch 2018**»
(mit Pedro Lenz, Bernhard Giger und Klaus Zaugg), Knapp, Mai 2018
- «**Es ist verboten, übers Wasser zu gehen**», mit einem Vorwort von Büne Huber, Knapp, 2018
- «**Machs wie Abby, Sascha!**», Kinderbuch,
mit einem Vorwort von Martina Voss-Tecklenburg, Baeschlin, 2017
- «**Und er fährt nie weg**», Eisenbahngeschichten,
mit einem Vorwort von Peter Bichsel, Knapp Verlag, 2015
- «**Es gibt Tage, da sind alle Menschen blau und sprechen Chinesisch |**
die «Hausmann»- Kolumnen 2011–2015», mit einem Vorwort von Manfred Papst, hagenbuch/Knapp, 2015
- «**Wenn die mich nicht hätten**», 2011, Verlag Orell Füssli
- «**Herz im Emmental, 2011, Limmat Verlag**, Buch zum gleichnamigen Film mit Bernhard Giger
- «**Findest du mich dick? Neues vom Hausmann**», 2009, Huber Frauenfeld
- «**Der Hausmann, Kolumnen aus dem Migros-Magazin**», 2007, Verlag hagenbuch
- «**Ich pendle, also bin ich**», 2003/erweiterte Neuauflage 2010, Huber Frauenfeld

www.baenzfriedli.ch

www.damenbart.ch